



**Mehr
Generationen
Haus**

Miteinander – Füreinander

Sonntagsmatinee

WORT TANZ

THOMAS BARTSCH

und

DAGMAR WESTPHAL

lesen aus ihren Lyrikbänden

Thomas Bartsch umrahmt die Lesung mit
Klanginstrumenten.



Foto: Ulrike Bartsch

25. August 2024

11:30 Uhr

MehrGenerationenHaus Celle
Fritzenwiese 46

Eintritt frei, um eine SPENDE für die
Vortragenden wird gebeten.

Infos/Anmeldung unter 05141 279 155 oder info@mgh-celle.de

Dagmar Westphal, 1942 in Celle geboren, war schon in früher Kindheit fasziniert von den Lettern, die die Welt bedeuten, fand jedoch erst in der zweiten Lebenshälfte mit eigenen Texten den Weg in die Öffentlichkeit.

Sie wirkte in zahlreichen Anthologien mit, u. a. in „Celler Geschichte in Geschichten“ (2017), veröffentlichte 2011 das Märchenbuch „Vogel Krok“, 2017 neue Texte auf alte Kirchenlieder mit dem Titel „Mein Herz ist hell“ und während der Corona-Epidemie ihren ersten Roman „Die Spur des Feuersalamanders“ (2020).

Doch ihr Lieblingskind bleibt die Lyrik. Seit es sie vor fast 20 Jahren allerabwärts nach Winsen zog, hat sie 5 illustrierte Lyrikbände veröffentlicht. Im Anschluss an die Lesung können die drei im Fabuloso-Verlag erschienenen Ausgaben „Die Krötenkönigin“ (2019), „Ach Liebe, wer weiß“ (2020) und „Gedankenflugsand“ (2022) von der Autorin erworben werden.

Thomas Bartsch, 1957 ebenfalls in Celle geboren, lebt in einem Walsroder Ortsteil, dem idyllischen Dorf Krelingen.

Seit Jahrzehnten setzt er sich intensiv mit Lyrik und Essayistik auseinander.

Bisher sind von ihm im Geest-Verlag drei Lyrikbände erschienen:

„Von Übergang zu Übergang“ (2021), „Gezeiten“ (2022) und „Eben nur dort“ (Juni 2024).

2023 hat er seinen Essay „Sisyphos oder Die Kunst der Wende“ veröffentlicht (Geest-Verlag).

Die thematische Bandbreite seiner Lyrik reicht von Naturmotiven, selbstreflexiven und philosophischen Betrachtungen bis hin zu gesellschaftskritischen Pointierungen. Er verwendet, je nach künstlerischer Inspiration und Aussageabsicht, sowohl traditionelle als auch moderne Stilmittel.



Foto: Ulrike Bartsch